

RS OGH 1966/5/16 Bkd1/66, Bkd10/76, 14Bkd9/12, 28Os4/15w, 28Ds6/20a

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 16.05.1966

Norm

DSt 1872 §2 F

RAO §9

ZPO §86 Abs2

Rechtssatz

Der Rechtsanwalt ist verpflichtet, die Tätigkeit seines Rechtsanwaltsanwärters entsprechend zu beaufsichtigen. Daher haften beide für unsachliche Ausfälle und beleidigende Äußerungen in einem Schriftsatz, welchen der Rechtsanwaltsanwärter verfaßt und der Rechtsanwalt unterfertigt hat.

Entscheidungstexte

- Bkd 1/66
Entscheidungstext OGH 16.05.1966 Bkd 1/66
Veröff: AnwBl 1967,33
- Bkd 10/76
Entscheidungstext OGH 12.07.1976 Bkd 10/76
Vgl auch
- 14 Bkd 9/12
Entscheidungstext OGH 23.04.2013 14 Bkd 9/12
Vgl; Beisatz: Diese strenge Regelung betrifft jedoch lediglich Eingaben an Gerichte und Behörden. Eine Verpflichtung des Rechtsanwalts zur Überprüfung des gesamten Schriftverkehrs seines Rechtsanwaltsanwärters ist daraus nicht ableitbar. (T1)
- 28 Os 4/15w
Entscheidungstext OGH 03.12.2015 28 Os 4/15w
Vgl auch
- 28 Ds 6/20a
Entscheidungstext OGH 24.08.2021 28 Ds 6/20a
Vgl; Beis wie T1

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1966:RS0036307

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

10.11.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at